

Gottesdienstordnung 1. bis 8. März 2026

Sonntag, 1. März

**2. Fastensonntag
- Engelmarsonntag -**

9.00 Hl. Messe mit Akolythatsbeauftragung
10.30 Hl. Messe mit der Ackermannsgemeinde
12.00 Hl. Messe in englischer Sprache (Krypta)
18.00 Kreuzweg mit Texten des seligen Pater Engelmar

Montag, 2. März

Sel. Engelmar Unzeitig

19.30 Festmesse zum Engelmar-Gedenktag

Dienstag, 3. März

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 4. März

Hl. Kasimir

19.30 Hl. Messe zu Ehren des Sel. Engelmar

Donnerstag, 5. März

19.30 Hl. Messe

Freitag, 6. März

Hl. Fridolin von Säckinggen

19.30 Hl. Messe mit Fastenpredigt (P. Provinzial Christoph Eisentraut CMM)
anschließend Beichtgelegenheit

Samstag, 7. März

Hl. Perpetua und hl. Felicitas

8.00 Hl. Messe

Sonntag, 8. März

3. Fastensonntag

9.00 Hl. Messe
10.30 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe in englischer Sprache (Krypta)
18.00 Kreuzweg

**Missionare
von
Mariannahill**



**Katholische
Klosterkirche
Mariannahillstr. 1
97074 Würzburg**

Tel. 0931-796990
wuerzburg@mariannahill.de
www.mariannahill.de
www.kirchenmusik-
mariannahill.de

2. Fastensonntag

Gen 12,1-4a / 2 Tim 1,8b-10 / Mt 17,1-9

***Liebe verdoppelt die Kräfte,
sie macht erfinderisch, macht innerlich frei und froh. ...
Unsterblich ist das Gute und der Sieg muss Gottes bleiben.***
(Undatierter Brief von P. Engelmar Unzeitig an seine Schwester)

Fastenpredigten

Die zweite Predigt in der Predigtreihe zum Thema Menschenwürde wird P. Christoph Eisentraut in der Abendmesse am Freitag halten mit dem Schwerpunkt *Krankheit und Behinderung*.

Weitere Themen werden sein:

13. März Ungeborenes Leben (P. Mario Muschik)

20. März Alter (Domvikar Manuel Thomas)

27. März Armut und Flucht (Pfarrer Sven Johannsen CMM)

Zur Person unseres seliggesprochenen Mitbruders Pater Engelmar

Als „Engel von Dachau“ und „Maximilian Kolbe der Deutschen“ wird Pater Engelmar Unzeitig (1911-1945) gerne bezeichnet.

Im Alter von 30 Jahren wurde der junge Ordensmann 1941 wegen „heimtückischer Äußerungen“ und „Verteidigung der Juden“ von der Gestapo verhaftet. Im Konzentrationslager Dachau durchlitt er vier Jahre lang die Hölle auf Erden. Doch auf die unsäglichen Qualen, die man ihm zufügte, antwortete er stets mit Liebe.

Indem er sich freiwillig für die Krankenpflege in den Typhusbaracken meldete, ging er als „Märtyrer der Nächstenliebe“ in den Tod und wurde so zum „Strahl der wärmenden Sonne der Liebe des allgütigen Vaters“.



1991 wurde der Seligsprechungsprozess eröffnet, 2009 verlieh Papst Benedikt XVI. Pater Engelmar den heroischen Tugendgrad. Im Jahr 2011 wurde ein zusätzliches Verfahren zur Prüfung von Engelmars Martyrium eröffnet.

Am 24. September 2016 wurde Pater Engelmar Unzeitig im Würzburger Kiliansdom seliggesprochen: Der Päpstliche Delegat Angelo Kardinal Amato, Präfekt der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse in Rom, verlas das Dekret von Papst Franziskus über die Aufnahme des Mariannahiller Missionars unter die Seligen der Kirche. (Anja Legge auf der Homepage des Bistums Würzburg)